

Love on Island

Rei x Ru

Von abgemeldet

Kapitel 3: Geständnis?

Tut mir leid, dass es diesmal mehr als Lange gedauert hat, bis ich das Kapi mal hochgeladen hab...^^' Aber ich hab sie schon total vergessen XD
Aber jetzt ist es da! Viel spaß damit~

Am gestrigen Tag bin ich einfach nur noch eingeschlafen,nachdem ich mir einige Tierfelle geschnappt habe, um mich so zumindestens ein bisschen zu wärmen,legte ich mich auf den kalten Boden und pennte prompt ein. Es war gestern anstrengender gewesen, als ich dachte und so schlief ich wie ein kleines Baby.

Doch auch die ruhigste Nacht geht irgendwann zuende. So wie auch diese, denn schon relativ früh spürte ich die ersten Sonnenstrahlen, die mein Gesicht kitzelten. Doch ich ließ mich davon nicht beirren. Viel lieber drehte ich mich nochmal um und schlief weiter, so wie ich es eigentlich immer tue.

Und so wie eigentlich auch jeden Morgen, wurde mein Vorhaben von einem nervigen Piepton gestört.

"Scheiß Wecker...", grummelte ich ziemlich müde und genervt.

Ich drehte mich um und schlug einmal kräftig auf den Übeltäter, der mir meinen Schlaf raubte. Doch anstatt auf etwas hartes zu schlagen, sowie ich es erwartete und gewohnt war, traf meine Hand etwas kleines, weiches und ziemlich flauschiges. Verwirrt öffnete ich blinzeln die Augen und sah nicht mein Wecker, sondern...eine Ratte!

Sofort stieß ich einen lauten, spitzen Schrei aus, den ich warscheinlich noch nicht einmal auf der Bühne hinbekommen hätte. Meine Hand war auch schneller von dem Mistvieh, als ich gucken konnte. Das Nagetierchen schien wohl ein wenig Lebensmüde, denn orientierungslos rannte es direkt auf mich zu!

Ich sprang auf und quietschte wie ein Mädchen auf. Mit meiner 'Decke' bewaffnet, versuchte ich auf die Ratte einzuschlagen. Allerdings war das Treffen noch nie meine Stärke. Und die Tatsache, dass mir so ziemlich alles wehtut was nur weh tun kann, ist auch nicht gerade sehr hilfreich.

Jedenfalls jagte ich die Ratte und hatte sie gerade in eine Ecke getrieben um ihr endlich den Todesschlag geben, als ich plötzlich ein lautes Gelächter hinter mir hörte. Davon abgelenkt drehte ich mich um, vergaß dabei die Ratte, die sich natürlich gleich aus dem Staub machte.

Alle meine Bandkollegen saßen auf den Boden und lachten sich Schlapp! Reita wischt

sich gerade die paar Lachtränen aus dem Augenwinkeln, währenddessen Aoi, Uruha und Kai da sitzen und mit dem Finger auf mich zeigen. Unverschämtheit! Die hätten sicherlich genauso reagiert! Und sowas schimpft sich Freunde...

Ziemlich eingeschnappt nahm ich das Tierfell und warf es in die Richtung der Verräter und traf...niemanden. Naja...So war schließlich das Gelächter noch größer und mein Gezicke auch. Schmollend verließ ich unser Haus und trottete beleidigt durch die Gegend.

Es waren bereits alle Wach, obwohl die Sonne gerade erst aufgegangen war. Komisches Volk... Und mitten in diesem Volk, sah ich Miyavi mit ein paar anderen Leuten, die irgendwas durch die Gegend schleppten. Normalerweise würde mich das ja nicht stören, wenn nicht eines der Gegenstände verdächtig nach einer Gitarre aussah...nach...MEINER GITARRE!

Und so schnell mich meine kleinen Beine an so einem frühen Morgen tragen konnten, war ich bei Miyavi angekommen und schnappte ihn mein kleines Baby aus der Hand. Wie ich erkannte, schleppten sie gerade alles nützliche und unnützliche Zeug, welche von unserem Flugabsturz gestern übriggeblieben sind, ins Dorf.

Die Proteste von Miyavi, weil ich ihm einfach meine Gitarre aus der Hand gerissen hatte, ignorierte ich natürlich, da ich ja eh kein Wort verstand. Soll er doch Meckern, soviel er mochte. Interessiert mich nicht. Dachte ich...

Denn natürlich jetzt musste auch noch Guggi auftauchen und dieser sah auch so aus, als sei er von einer Ratte geweckt worden. Moment mal! Habe ich mich gerade mit diesem alten, fetten Sack verglichen, wogedem wir hier festsitzen? Scheint so...Vergesst den letzten Satz!

Also... Guggi kam ziemlich böse aussehend auf uns zu und meckerte mich auch gleich an:

"Was machst du da?"

"Meine Gitarre vor ein paar Geisteskranken retten?"

"WAS?! "

Ich zuckte zusammen. Nicht nur, weil er plötzlich so losgeschrien hat. Nein. Ich habe nur gezuckt, weil er dabei so gespuckt hat. Widerlich...

Doch bevor mein Temperament mit mir durchgehen konnte, kamen auch schon meine netten Arbeitskollegen zu uns. Ach! Perfektes Timing! Und der Atomgrinser war auch der erste der was zu sagen hatte:

"Was ist denn Passiert?"

Anscheinend wollte Kai nicht mit mir sprechen, denn die Frage war an Guggi gerichtet, der auch gleich antwortete:

"Er beklaut meine Leute!"

"Häh? Das ist MEINE Gitarre!"

Protestierend drückte ich mein Liebling noch mal ein Stück enger an mich. Die Tatsache, dass ich Kai gar nicht die Chance gegeben habe, etwas zu sagen, ignorierte ich mal wieder.

"Nein! Diese Dinge sind auf MEINER Insel, also sind es auch MEINE Dinge! Verstanden?"

"Nein!"

"Wie Bitte?!"

"Na ich habe es nicht verstanden, weil es eben MEIN Liebling ist und ICH dafür bezahlt habe und sie auf MICH geprägt ist! Also gehört sie MIR und nicht so einem Fet-"

Okay. Wenn Uruha mir nicht an dieser Stelle den Mund zugeedrückt hätte, würden diese Kanibalen mich warscheinlich zum Frühstück fressen. Aber die Diskussion war

noch lange nicht zuende. Denn nun erkannten auch die Anderen, dass ihre Instrumente dabei waren unter den Besitz des Alten zu kommen. Und was passiert, wenn fünf berühmte Musiker gegen einen unzivilisierten Affenmenschen um ihre Instrumente diskutierten? Na klar! Der Klügere gibt nach! Wir haben unsere Instrumente!

Glücklich schleppten wir unsere Lieblinge zur unserem Haus zurück. Allerdings sind wir nicht zu fünft, denn Miyavi schien total begeistert zu sein und verfolgt uns. Den muss mal einer verstehen....Erst meckert er mich an und dann stalkt er uns? Freak!

Kai baute gleich sein Schlagzeug auf (wobei unser Haus gleich noch weniger Platz bietet), nahm sich ein paar Stöcker, die die Sticks ersetzen sollten, und begann wild drauf rumzuschlagen. Und wie immer strahlte er dabei übers ganze Gesicht, als hätte er gerade den geilsten Sex seines Lebens gehabt.

Nun, wir beschlossen einen Song zu spielen, nur so aus langeweile, da eh nichts zutun war und es noch viel zu Früh zum Frühstück war. Als erstes 'Cassis' zum Aufwärmen. Miyavi hockte dabei die ganze Zeit bei uns und betrachtete uns, wie ein Kind die Tiere im Zoo. Fehlt nur noch das er sabbert.

Nach dem ersten Song sprang der Größte auf und fing an laut zu schreien. Das sollte wohl sowas heißen, wie dass es ihm gefällt. Danke ich...

Zumindestens verschwand er ganz kurz, nachdem sein Adrenalinkick sich wieder beruhigt hatte. Und als er wieder kam, hatte er noch locker fünfzehn weitere Personen mitgeschleppt. Mit seinen wilden Gestikulationen deutete er uns daraufhin noch etwas zu spielen.

Wir schauten uns etwas verwirrt an, doch ohne lange zu meckern spielten wir 'Before I decay'.

Unserem Publikum schien es genauso zu gefallen, wie Miyavi, denn auch nach diesem Song, fingen alle an laut zu quietschen und zu schreien. Und mit der Zeit wurden aus den 15 Leuten immer und immer mehr, die uns dazu nötigten mehr und mehr Songs zu spielen. Sogar Guggi persönlich kam von seinem Tron zu uns runter, um uns zu zuhören. Welch Ehre...

Doch nach Locker zwei Stunden dauerspielen, begann meine Stimme zu Protestieren, was unsere Zuschauer als 'Ende der Vorführung' betrachteten und noch ein letztes Mal laut applaudierten und rumbrüllten. Guggi kam nocheinmal zu uns und berichtete uns, dass er als Belohnung für die tolle Show ein Festmahl zubereiten lassen würde. Da bin ich ja mal gespannt...

Die letzten Menschen verschwanden noch und nur noch meine Band und Miyavi waren in unserer Wohnung.

Meine Kollegen und ich legten uns auf den Boden und schlossen die Augen, um ein wenig zu Entspannen. Wie schön es doch wäre, den verpassten Schlaf nachzuholen....

und genau das hatte ich jetzt eigentlich vor, doch der Klang einer Vergewaltigten Gitarre, hielt mich davon ab. Fünf Körper zuckten zeitgleich hoch und erblickten...Miyavi. Was auch sonst...

Er hatte Aois akustische Gitarre genommen und versucht zu...'spielen'. Die Betonung liegt auf 'versucht'...

Nicht nur, dass er so grob an den Saiten zupfte, sodass man denkt, dass diese jeden Moment reißen, nein, er haut auch noch auf den Körper der Gitarre und schnippste zwischendurch. Seinen Körper bewegte er dabei, als hätte er irgendwelche Zuckungen. Ich glaub der Kerl hat nun komplett den Verstand verloren....

Aoi sprang sofort auf um sein Heiligtum zu retten. Miyavi war zwar nicht klüger als er aussah, doch wegrennen tat er trotzdem, was auch sicherlich das Beste für ihn ist.

Es sah schon lustig aus, wie Aoi Miyavi hinterher lief, bei dem Versuch sein Schatz zu retten und dabei nichts anderes an seinem Körper trug als die Lumpen um den Hüften.

Und so kommt es wie es kommen musste: alle anderen Gazette Members brachen wieder in schallendes Gelächter aus.

Doch so gutmütig wie wir waren, beschlossen wir Aoi schnell zur Hilfe zu eilen. Und so schafften wir es dann doch nach einer guten Stunde schnell Aois Gitarre auf den Platz zu stellen. Doch ich denke, dass Miyavi jetzt nicht nur Reita als Feind hat, sondern auch Aoi. Schließlich ist seine Gitarre sein Heiligtum und sogar Uruha erlangt Sex-verbot, wenn er Aois Gitarre benutzt, ohne zu Fragen.

Doch meine Gedanken wurden unterbrochen, als das kleine Mädchen von gestern wieder auftauchte. Mit einer Handbewegung deutete sie uns daraufhin ihr zu Folgen. Was wir auch taten. Und so trotten wir, immernoch ein wenig erschöpft von der Verfolgungsjagd, hinter dem Mädchen her.

Sie brachte uns ungefähr zur Mitte des Dorfes, wo nun ein riesiges Lagerfeuer brannte und einige der Dorfbewohner hatten sich darum versammelt. Jeder von ihnen hatte einiges zu Essen vor sich liegen. Das war dann wohl das 'Festmahl' von dem Guggi sprach.

Allerdings sah das Essen nicht sonderlich genießbar aus. Es erinnerte mich ein wenig an die Ratte, die ich heute morgen eh töten wollte. Naja...dann kann ich sie auch essen. Etwas leckeres gibt es hier warscheinlich eh nicht.

Außerdem spürte ich jetzt auch, dass ich Hunger hatte und setzte mich zwischen Reita und Aoi. Guggi lächelte uns an, stand kurz auf und sprach etwas, was ich wieder nicht verstand. Doch netterweise übersetzte er uns das:

"Herzlich Willkommen auf meiner Insel. Wir freuen uns alle, dass ihr jetzt ein Teil meines Volkes seit. Doch der Grund dieser Feier ist nicht nur euer Erscheinen, sondern auch euer wunderbares und amüsantes Talent solche Töne von euch zu geben...."

Der Kerl scheint das Wort 'Instrument' noch nie gehört zu haben.

"....Nun denn! Lasst uns alle zusammen Speisen und Spaß haben!"

Alle jubelten und griffen gleich zu dem Essen. Reita und ich schauten uns nochmal skeptisch an, sahen dann zu den anderen dreien, die bereits aßen. Und Leben tun sie auch noch, also wird es wohl nicht vergiftet sein oder ähnlich. Also begann ich auch mal, dass komische Zeug in mich reinzustopfen. Schmeckt zwar nicht toll, aber der Hunger treibts runter.

Ach wir gerne wäre ich doch jetzt zu Hause. Da hätte ich mich schön mit Pizza oder ähnlichem vollgestopft. Warscheinlich zusammen mit Reita, so wie ich es ziemlich oft tat- Ich zuckte kurz zusammen. Dieser Gedanke, brachte mir eine Erinnerung hoch, die ich beinahe vergessen hatte: Heute wollte ich doch Reita eigentlich meine Gefühle gestehen.

Irgendwie war ich gar nicht mehr so motiviert es ihm zu sagen, vorallem nicht hier. Denn zu Hause in Japan hatte ich mir noch einen Notfallplan einfallen lassen, für den Fall, dass mich Reita danach hassen würde oder so: Ich hatte vor die Band zu verlassen, in eine andere Stadt zu ziehen und dort ein neues Leben anfangen. Einfach weglaufen, so wie es am einfachsten ist. Doch hier auf dieser kleinen Insel, kann ich nicht einfach vor Reita flüchten. Was sollte ich denn jetzt tun?

Ich denke, es ist das beste, wenn ich es einfach so mache, wie es mein Schwarm tun würde: Das ganze Spontan entscheiden. Das ist eine gute Idee, wenn sich die Gelgenheit bietet, Reita meine Gefühle zu gestehen, werde ich es tun. Wenn nicht...dann nicht!

Mit diesem Einfall aß ich gemütlich weiter und nachdem ich einen riesen Haufen von Knochen und anderen Resten neben mir liegen hatte, war ich auch schon satt. Glücklicherweise lehnte ich mich zurück und sah zu Guggi, der schon wieder aufgestanden war, um uns mitzuteilen, dass es Musik gäbe und wir alle tanzen sollten.

Okay die 'Musik' bestand nur aus ein paar Trommeln, aber tanzen konnte man theoretisch gesehen schon dazu. Doch unsere Band tanzt generell nicht so gerne. Auch in Discos sitzen wir meistens nur an der Theke und saufen.

Also würden wir es hier auch nicht tun! Dachte ich zumindestens... Aber es scheint so, als würde ich meine Bandkollegen nicht so gut kennen, denn Uruha hat sich Aoi geschnappt, sind zu einem kleinen, freien Plätzchen gegangen und begannen sich zu dem Takt der Trommeln zu bewegen. Kai ist aufgestanden und zu den Trommlern gegangen, um mit zu musizieren.

Also waren Reita und ich alleine. War das der passende Moment um es ihm zu sagen? Ich überlegte....Ja!

"Reita ich-"

"Wollen wir auch tanzen?"

"häh?"

Naja okay... DAS war wohl doch nicht der passende Moment. Und wenn doch, dann habe ich zumindestens nicht diesen Moment versaut, sondern Reita. Aber ich bestätigte seine Frage mit einem zaghaften Nicken und zusammen suchten wir uns einen freien Platz und begannen zu tanzen. Ich tanze mit Reita... Das ist ein wunderbares Gefühl, welches mir ein dauerlächeln auf mein Gesicht zaubert. Immer wenn sich unsere Blicke trafen, erwiderte er das Lächeln, wodurch ich sofort eine Gänsehaut bekam.

Ich fühle mich wie ein verliebter Teenager, aber egal! Es fühlt sich toll an...

Und dieses Gefühl, durfte ich noch den ganzen Tag spüren, denn alle zusammen feiern solange, bis es schon dunkel geworden ist, doch von Müdigkeit war nichts zu spüren.

Aoi und Uruha sind mittlerweile nicht mehr am Tanzen, sondern in einem Busch oder so. Was sie da tun, möchte ich jetzt nicht erläutern. Kai hat die Gesellschaft von Miyavi erhalten. Die zwei schienen sich prächtig zu verstehen.

Reita und ich...ja..wie tanzten immernoch. Schon um einiges enger, als vorhin. Es ist toll einfach nur Reita so nah zu sein. Ich wünschte es würde für immer so sein.

Doch auch diesen Moment musste natürlich von Reita zerstört werden:

"Wollen wir eine kurze Pause machen?"

Ich seufzte ein wenig enttäuscht, nickte dann aber und zusammen gingen wir ein kleines Stück von der Menschenmasse weg und setzten uns dort auf einen Baumstamm. Und obwohl wir beide nichts sagten, war es kein unangenehmes Schweigen. Es war schön...

Wir blieben beide noch einen Moment so, doch dann spürte ich einen Arm um mich. Ich brauchte einen Moment bis ich realisierte, dass Reita einen Arm um mich gelegt hatte. Das der Bassist mich damit total aus dem Konzept bringt, beachtet er gar nicht. Viel lieber schaute er in den Himmel und sagte:

"Heute ist eine schöne Nacht..."

Ich folgte seinem Blick und musste feststellen, dass es eine sehr Sternenhelle Nacht ist. Und je länger ich so in den Himmel blickte, umso mehr habe ich das Gefühl, dass es JETZT der richtige Moment ist. Also sah ich vorsichtig zu Reita.

"Akira?"

"hm?"

"Ich liebe dich...."

Muhahaha.... xD

Ich weiß, es ist fies hier aufzuhören, aber ich weiß noch nicht, ob ich aus der Geschichte eine Reituki-story machen soll oder nicht...was wollt ihr denn?

Schreibt mir einfach^^ Freue mich darüber ^^

kekse da lass